

Presseinformation

KYOCERA Fineceramics Europe GmbH erhält BSFZ-Siegel

KYOCERA Fineceramics Europe GmbH erhält Auszeichnung für Innovationskompetenz und interne Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Kyoto/Mannheim, 14. September 2023. Die Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ) hat der KYOCERA Fineceramics Europe GmbH das BSFZ-Siegel für unternehmerische Innovationskompetenz und eigenbetriebliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten verliehen. Dieses Siegel belegt die herausragenden innerbetrieblichen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten des Unternehmens als Innovationstreiber am Forschungsstandort Deutschland.

Die KYOCERA Fineceramics Europe GmbH versteht sich als treibende Kraft bei der Entwicklung von Lösungen aus technischer Keramik, die einen echten Mehrwert für ihre Kunden schaffen. „Wir sind stolz darauf, von der BSFZ ausgezeichnet zu werden. Gründe hierfür sind, unsere neu entwickelten Werkstoffe mit maßgeschneidertem Profil, die aufgrund unserer modernsten Fertigungsmethoden höchste Präzision erreichen. Unsere Forschung deckt eine breite Palette ab, sie reicht vom Mikro- bis zum Großbauteil“, sagt Dr. Krishna Uibel, Director Innovations bei Kyocera.

Technologische Innovation

Ein herausragendes Beispiel für die Innovationskraft von Kyocera ist die Entwicklung von keramischen Stützstrukturen für Vakuumisolierverglasungen (VIG). „Unsere Forschung und Entwicklung hat uns einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil durch die Entwicklung neuer Materialien und ein optimiertes Design verschafft“, erklärt Uibel.

Diese Leistung wäre ohne das Engagement der Mitarbeitenden in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen nicht möglich gewesen. Ebenso fügt er hinzu, dass sie sehr stolz seien, ein innovativer Lieferant für ihre Kunden zu sein.

Effizient und zukunftsweisend

Vakuumisolierverglasungen haben das Potenzial, den CO₂-Fußabdruck von Gebäuden erheblich zu reduzieren. Konventionelle Isolierverglasungen zeichnen sich durch ihr hohes Glasgewicht, die Dicke der Isolierverglasungen sowie einem mit teurem Edelgas gefüllten Scheibenzwischenraum (SZR) aus. Vakuumisolierverglasungen hingegen verfügen über 3 bis 4

Millimeter starke Außenscheiben mit einem SZR von unter 1 Millimeter Dicke. Im vakuumähnlichen Zwischenraum, der sich im Bereich von 10^{-6} bar bewegt, muss die Durchbiegung der Außenscheiben durch Stützstrukturen verhindert werden. Diese kleinen, in gleichmäßigem Raster angeordneten Stützen, auch Spacers oder Micropillars genannt, bestehen aus beschichteter Keramik, die sich durch eine niedrige Wärmeleitfähigkeit, hohe Druckfestigkeit und gute tribologische Eigenschaften auszeichnet. Vakuumisolierungsverglasungen verfügen über gute Ug-Werte, die sich in den letzten Jahren stetig verbessert haben – Werte von $0,5 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ oder besser können so erreicht werden und können so den steigenden Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden Rechnung tragen. Auch wenn die Vakuumisolierungsverglasungen derzeit noch ein Nischenprodukt sind, wächst die Nachfrage stetig.

Über BSFZ

Die Bescheinigungsstelle-Forschungszulage (BSFZ), die dem Bundesministerium für Bildung und Forschung untersteht, zeichnet mit dem Siegel Unternehmen aus, die aufgrund ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten besondere technologische Ergebnisse erzielen und deshalb förderfähig sind. Der Hauptfokus liegt dabei auf Investitionen in den Bereichen Forschung und Entwicklung und forciert die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland.



BSFZ-Siegel



Für weitere Informationen zu Kyocera: www.kyocera.de

Über Kyocera

KYOCERA Fineceramics Europe GmbH ist eine Tochtergesellschaft der KYOCERA Europe GmbH, die bereits seit über 50 Jahren in Europa erfolgreich ist. Die Kyocera-Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Komponenten aus Hochleistungskeramik für die Technologieindustrie und bietet heute über 200 verschiedene Keramikwerkstoffe sowie modernste Technologien und Services, die auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Märkte zugeschnitten sind.

KYOCERA Europe GmbH ist ein Unternehmen der KYOCERA Corporation mit Hauptsitz in Kyoto/Japan, einem weltweit führenden Anbieter von Halbleiter-, Industrie- und Automobil- sowie elektronischen Komponenten, Druck- und Multifunktionssystemen sowie Kommunikationstechnologie. Der Technologiekonzern ist weltweit einer der erfahrensten Produzenten von smarten Energiesystemen, mit mehr als 45 Jahren Branchenfachwissen. Die Kyocera-Gruppe umfasst 297 Tochtergesellschaften (31. März 2023). Mit etwa 81.000 Mitarbeitern erwirtschaftete Kyocera im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Netto-Jahresumsatz von rund 13,87 Milliarden Euro.

Auf der „Global 2000“-Liste des Forbes-Magazins für das Jahr 2023 belegt Kyocera Platz 671 und zählt laut Wall Street Journal zu den „The World's 100 Most Sustainably Managed Companies“. Im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr wurde Kyocera für den Nachhaltigkeitsindex (Asia-Pacific) von Dow Jones qualifiziert und bereits zum siebten Mal von Clarivate als „Top 100 Global Innovator™ 2023“ als einer der weltweiten Innovationsträger anerkannt.

Das Unternehmen engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imagerträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für das Lebenswerk hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet ca. 685.000 Euro pro Preiskategorie).

Medienkontakt

KYOCERA Fineceramics Europe GmbH

Christoph Hermes

Head of Marketing & Communications

Steinzeugstraße 92

68229 Mannheim / Deutschland

Tel: +49 621 40547-590

Mobil: +49 151 25 54 85 17

E-Mail: Christoph.Hermes@kyocera-fineceramics.de

www.kyocera-fineceramics.de